

KÖSTER

KÖSTER LF-VL

Lösungsmittelfreie Verlaufsbeschichtung



KÖSTER LF-VL

Verarbeitung



1. Die Untergrundvorbereitung erfolgt per Strahlverfahren mit festem Strahlgut. Durch diesen Prozess werden alte Beschichtungen und haftungsmindernde Verunreinigungen entfernt.



2. Um eine leicht aufgeraute, gut absorbierende Oberfläche herzustellen, werden auch neue Beton- oder Estrichbelege abgestrahlt oder abgeschliffen.



3. Bei allen Details, wie beispielsweise Ecken und Kanten, ist ebenso eine mechanische Untergrundvorbereitung durch Abfräsen der Oberfläche erforderlich.



4. Erfolgt die Untergrundvorbereitung per Strahlverfahren mit metallischem Strahlgut, wird die Oberfläche mit einer Magnetwalze gereinigt. Das aufgenommene Material lässt sich wiederverwenden.



5. Um einen idealen Haftverbund zwischen Untergrund und Beschichtung herzustellen, werden Staub und lose Bestandteile von der Oberfläche abgesaugt.



6. Die Seitenränder der zu bearbeitenden Fläche werden abgeklebt, so lassen sich saubere Kanten herstellen und Bereiche vor Materialwirkung schützen.



7. Die Grundierung erfolgt durch eine Lage KÖSTER CT 121. Ist eine rückwärtige Belastung durch Wasserdampf und/oder hoher Alkalität zu erwarten, wird KÖSTER VAP 2000 als Voranstrich verwendet.



8. Bei einer Grundierung mit KÖSTER CT 121 wird diese mit feuertrocknetem Quarzsand abgestreut, um durch eine vergrößerte Oberfläche einen verbesserten Haftverbund zur nachfolgenden Schicht zu ermöglichen. Bei einem Voranstrich mit KÖSTER VAP 2000 wird auf diesen Schritt verzichtet.



9. Nach dem Aushärten der Grundierung wird überschüssiges Streugut abgesaugt.



10. Deckbeschichtung mit KÖSTER LF-VL: Die B-Komponente wird mit einem langsam laufenden Rührwerk in die A-Komponente eingerrührt. Die Mischzeit beträgt 3 Minuten.



11. Um Mischfehler zu vermeiden, wird das Material nach der Hälfte der Mischzeit in ein sauberes Gefäß umgetopft und dort gemischt. Gleichmäßige Ergebnisse erzielt der KÖSTER Harzmischer als Mischaufsatz.



12. Die Verarbeitung auf dem mit KÖSTER CT 121 vorgestrichenen Untergrund erfolgt in mindestens einer Auftragslage. Der Verbrauch beträgt ca. 400 g / m² (0,4 mm Schichtdicke).



13. Nachdem das Material auf den vorbereiteten Untergrund gegeben wurde, kann KÖSTER LF-VL mit Hilfe eines geeigneten Glättwerkzeugs gleichmäßig verteilt werden. Das Material ist selbstnivellierend.



14. Unmittelbar danach wird die Beschichtung zur Entlüftung mit einer Stachelwalze durchgezogen. Bei der Verarbeitung empfiehlt sich das Tragen von Nagelschuhen.



15. Das Ergebnis ist eine dekorative, optisch ansprechende Bodenbeschichtung. KÖSTER LF-VL zeichnet sich durch seine hohe Abrasionsbeständigkeit aus, und ist somit ideal geeignet für Industrie- und Gewerbeböden.



Wir sind weltweit für Sie da.

Stand: 01/2023

Technische Daten

Lösungsmittel
Komponenten
Mischungsverhältnis
Verarbeitungszeit bei + 12 °C / + 23 °C
Dichte
Farbe
Verarbeitungstemperatur
Taupunktstand
Druckfestigkeit (28 Tage)
Biegezugfestigkeit (28 Tage)
Haftzugfestigkeit (7 Tage)
Verbrauch
Einsatzgebiete

Gebinde
Lagerung

KÖSTER CT 121

Epoxidharz Grundierung für mineralische Untergründe

Lösungsmittelfrei
Zwei Komponenten
2 : 1 (A : B)
60 min
1 g / cm³
Transparent
Min. + 15 °C
Min. + 3 °C
> 79,1 N / mm²
> 12 N / mm²
> 3,9 N / mm²
Ca. 0,4 kg / m² (0,4 mm Schichtdicke)
Grundierung für mineralische Untergründe
25 kg Kombigebinde
Mindestens 12 Monate

KÖSTER LF-VL

Selbstnivellierende Epoxidharz Bodenbeschichtung

Lösungsmittelfrei
Zwei Komponenten
5,7 : 1 (A : B)
60 min / 40 min
1,34 g / cm³
Kieselgrau
Min. + 10 °C
Min. + 3 °C
> 50 N / mm²
> 12 N / mm²
> 4 N / mm²
Ca. 2,6 kg / m² (2 mm Schichtdicke)
Industrie und Gewerbe
26,8 kg oder 6,7 kg Kombigebinde
Mindestens 12 Monate

// Kontaktieren Sie uns

KÖSTER BAUCHEMIE AG
Dieselstraße 1-10 | 26607 Aurich, Deutschland
Tel.: +49 4941 9709 0 | Fax: +49 4941 9709 40
E-Mail: info@koester.eu
www.koester.eu

Follow us on social media:



KÖSTER
Abdichtungssysteme

